

M

Macht: materielle (politische und ökonomische) und ideologische Herrschaft einer Klasse über andere Klassen und Schichten. Die M.frage ist die Hauptfrage der sozialen —> ■ *Revolution*. In der antagonistischen Klassengesellschaft ist M. stets Herrschaft einer ausbeutenden Minderheit über eine ausgebeutete Mehrheit. Den verschiedenen Formen des Privateigentums an gesellschaftlichen Produktionsmitteln entsprechen verschiedene Formen der ökonomischen M. In der Sklavhalterordnung nimmt die ökonomische M. die Form des persönlichen Eigentums der Sklavhalter an den Sklaven, im Feudalismus des beschränkten Eigentums der Feudalherren an den Bauern an. Im Kapitalismus wird die ökonomische M. der Kapitalisten über die Lohnarbeiter durch ökonomischen Zwang ausgeübt, d. h., die Arbeiter sind durch ihre ökonomische Lage gezwungen, ihre Arbeitskraft an die Besitzer der Produktionsmittel, die Kapitalisten, zu verkaufen. „Die kapitalistische Organisation der gesellschaftlichen Arbeit beruht auf der Disziplin des Hungers.“ (Lenin, 29, S. 409) Die ökonomische M. ist die Grundlage der politischen und ideologischen Herrschaft (-> *Einheit von Politik, Ökonomie und Ideologie*). Die politische M. übt in der Regel die jeweils ökonomisch herrschende Klasse mittels des -> *Staates* aus, er ist ihr M.instrument. Die ideologische M. wird mittels eines Systems von staatlichen u. a. Institutionen durchzusetzen versucht, wobei es darum geht, die —> *Ideologie* der herrschenden Klasse zur herrschenden Ideologie der Gesellschaft zu machen (-> *geistige Manipulierung*). Ihr kommt besonders in der Auseinandersetzung zwischen Kapitalismus und Sozialismus immer größere Bedeutung zu. Aufgabe der Staats-M. in der ant-

agonistischen Klassengesellschaft ist die Sicherung der Herrschaft der Ausbeuterklasse über die ausgebeuteten und unterdrückten Volksmassen; im Kapitalismus, gleich in welcher Staatsform, die Sicherung der Herrschaft der Bourgeoisie, im staatsmonopolistischen Kapitalismus vor allem der Monopolbourgeoisie (-> *bürgerlicher Staat*). Die Arbeiterklasse kann sich nur befreien, indem sie unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei und im Bündnis mit den anderen Werktätigen die Herrschaft der Bourgeoisie beseitigt und ihre eigene Herrschaft errichtet. Ihre M., die erste wirklich demokratische Staats-M. der Geschichte, die Herrschaft der Mehrheit über eine Minderheit, die —> ■ *Diktatur des Proletariats*, wird dazu benutzt, den Widerstand der reaktionären Kräfte zu brechen und den Sozialismus und Kommunismus planmäßig und bewußt aufzubauen, die Klassengesellschaft überhaupt zu beseitigen und im Kommunismus die klassenlose Gesellschaft zu errichten.

Management: Begriff der bürgerlichen Ökonomie und Soziologie zur Bezeichnung der Funktion der unmittelbaren Entscheidungsgewalt im System der ökonomischen, politischen und ideologischen Macht der imperialistischen Bourgeoisie sowie der Personen bzw. Personengruppen, die Träger dieser Funktion sind (Manager). Der Begriff des M. dient dazu, die kapitalistischen Herrschaftsverhältnisse zu verschleiern, indem behauptet wird, daß mit der weiteren kapitalistischen Vergesellschaftung der Produktion nicht mehr die Eigentümer der Produktionsmittel, sondern die Manager als bezahlte Angestellte eine angeblich klassenneutrale, nur sachlich bedingte Herrschaft ausüben (-> *Elitetheorie*). In Wirklichkeit